

# GendAiR kingen**NEWS**



Impressionen von der  
Sommersonnwendfeier  
2013

Italienische Traumreise  
2012: Thomas Seel  
berichtet von seinem  
Flug nach Sizilien

Neue Mitglieder –  
neue Mitflieger: Drei der  
„Neuen“ im Kurzportrait



Die neue DA 42:  
TKS-Enteisungsanlage,  
Stormscope und  
Einziehfahrwerk –  
mehr als nur  
ein zusätzlicher Motor



# Genuss zum Abheben



Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum der Kaffee bei einem guten Italiener einfach besser schmeckt als bei Ihnen im Büro?

**Liegt das am Kaffee?** Sicher auch, ja. **Oder an der Maschine?** Klar – auch die hat ihren Anteil. Aber erst die genaue Abstimmung von Produkt und Maschine und deren richtige Einstellung bestimmen, wie Ihr Kaffee schmeckt. Und deshalb zeigen wir Ihnen gern, wie aus ganz normalen Bohnen ein überirdischer Genuss entsteht. Sie möchten mehr wissen? Rufen Sie uns an: **+49 906 70 612 - 0**



**Was wir gerne für Sie tun:** Wir beraten Sie herstellerunabhängig, welche Kaffeemaschine oder welcher Heißgetränkautomat am besten für Ihren Betrieb und Ihre Ansprüche geeignet ist. Wir kümmern uns darum, Ihre vorhandene Kaffeemaschine bestmöglich einzusetzen und optimieren sie in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Geschmackserlebnis. Wir beliefern Sie mit Kaffee und Zusatzprodukten und bieten Ihnen einen professionellen Service. Tauchen Sie ein in die Welt des Kaffees. Lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Zubereitungsarten für den besonderen Genuss!

Kaffee - Maschinen - Produkte - Service

kaffee & genuss

**VIVANT**<sup>e</sup>

**Vivant<sup>e</sup> – Ihr Partner für Büro, Gewerbe und daheim**

Vivante - Kaffee und Genuss - Pyrkstockstr. 16 - 86609 Donauwörth - info@vivante-e.de - www.vivante-e.de

Am Flugplatz Genderkingen

# Grenzenloses Pizzavergnügen

Vorspeisen, Nudelgerichte

Mittags und abends italienische Küche

Frische Fischgerichte

1 Meter Pizza schon ab 14,00 EUR

Wahlweise auch unterschiedlich belegt

Mit Gedeck für alle Teilnehmer

Familien- und Betriebsfeiern

Montag Ruhetag • Di - Fr 11.00 - 14.30 Uhr & 17.30 - 23.00 Uhr • Sa, So, Feiertag 10.00 - 22.00 Uhr • [www.volare-genderkingen.de](http://www.volare-genderkingen.de)

# Inhalt

## Grußwort

Aktuelles zum Verein, zum Flugplatz und zur Zeitschrift . . . . . 3

## Gratulation!

Wer wann seine Lizenz erworben hat, Geburtstag oder Jubiläum feiert . . . . . 3

## Termine

Treffen und Feste im Verein . . . . . 4

## Erst die Arbeit, dann jede Menge Vergnügen

Impressionen von der Sommerwendfeier 2013 . . . . . 5



## Italienische Traumreise 2012

Thomas Seel berichtet von seinem Flug nach Sizilien . . . . . 6

## Neue Mitglieder - Neue Mitflieger

Harald Habiger, Tom Dallwitz und Stephan Bosch stellen sich vor . . . 9



## Die neue DA42

Erster Bericht über die neue Zweimot des Vereins . . . . . 10

## Impressum

**Redaktion:** Stephan Bosch, Tom Dallwitz, Wolfgang Erben, Harald Habiger, Georg Lehmacher, Renate Lehmacher, Monika Löffler, Matthias Obermayer, Thomas Seel **Fotos:** Diamond Aircraft, Thomas Seel, Stephan Bosch, Tom Dallwitz, Wolfgang Erben, Harald Habiger. Besonders bedanken möchten wir uns bei **Marc Ulm**, von dem auch das **Titelfoto** der GendairKingerNews stammt, für seine professionellen Fotos [Marc Ulm Photography - www.facebook.com/ulmphoto] **Lay-out, Produktion & Litho:** Renate und Georg Lehmacher [Atelier Georg Lehmacher, Friedberg] **GendAIRKingerNews:** Die GendAIRKinger News sind die Vereinszeitschrift der Motorsportgruppe GendairKingen. Beiträge geben nicht die Meinung des Vereins wider, sie sind lediglich persönliche Stellungnahmen der einzelnen Redakteure **Anzeigen:** Anzeigen in den GendAIRKingerNews können Sie über den Vorstand des Vereins buchen oder bei Georg Lehmacher: 0172/815 30 75. Gerne senden wir Ihnen unsere Anzeigenpreisliste zu. Über Anfragen freuen wir uns. **Sonstiges:** Die GendAIRKinger News werden über eine Ausgleichszahlung klimaneutral gedruckt.



*Liebe Leser und Freunde  
des Flugplatzes Donauwörth-  
Genderkingen!*

**A**nfang 2011 hatten wir eine – noch namenlose, aber schon recht umfangreiche – Flugplatz-Zeitung herausgebracht, um Vereinsmitglieder und alle, an unserem Flugplatz und unserem Verein Interessierte über das Geschehen in unserer Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen e.V. (MDG) und auf unserem Flugplatz Donauwörth-Genderkingen zu informieren. In einer Umfrage erhielt der Name „GendAirKinger Flugblatt“ die meisten Stimmen.

Danach hat es dann aus verschiedenen Gründen etwas länger bis zur zweiten Ausgabe gedauert, aber dank unserer neuen Mitglieder und Medienexperten Renate und Georg Lehmacher freuen wir uns jetzt über die neuen „GendAir-

Kinger News“ in etwas veränderter und modernerer Aufmachung. Dieser Name soll die enge Verbundenheit unseres Flugplatzes und unseres Vereins mit unserer Heimat und insbesondere mit unserer Nachbargemeinde zum Ausdruck bringen. Dieser Gedanke war auch der Grund, dass unsere modernsten Flugzeuge – die Diamond DA40 D-EDKY und die Aquila A210 D-EAQN – auf die Namen „Genderkingen“ und „Asbach-Bäumenheim“ getauft wurden. Sie haben mittlerweile die Namen dieser Gemeinden schon in viele Länder getragen – von Schottland bis in die Türkei und von Portugal bis nach Finnland. Mit unserem neuesten und größten Flugzeug, der 2-motorigen Diamond DA42 D-GDON führen wir diese Tradition weiter: bei unserem Flugplatzfest am 29.09.2013 soll das Flugzeug auf den Namen „Donauwörth“ getauft werden.

Unser neues „Flaggschiff“ erweitert das Spektrum der Flugmöglichkeiten in unserem Verein – vom kleinen Ultraleichtflugzeug bis zu einem 2-motorigen Reiseflugzeug mit Enteisungsanlage, mit dem man auch bei schlechtem Wetter im Instrumentenflug sicher unterwegs ist, sofern der Pilot die entsprechende Lizenz hat. Auch hier zeigt sich in unserem Verein ein erfreulicher Trend zu mehr Professionalität. Immer mehr Mitglieder bilden sich weiter und er-

### Herzlich gratulieren möchten wir unseren Vereinsmitgliedern ...

... zum runden **Geburtstag:**

**Hans-Thilo Langer**  
am 10.07.2013 zum 65. Geburtstag

**Thomas Schröttle**  
am 12.07.2013 zum 50. Geburtstag

**Josef Brettmeister**  
am 27.07.2013 zum 50. Geburtstag

**Karl Uhl**  
am 07.08.2013 zum 60. Geburtstag

**Dieter Pfeil**  
am 18.08.2013 zum 75. Geburtstag

... zu **neuen Lizenzen und Berechtigungen:**

**Alfred Rehberger** und **Oliver Martinez**  
zum PPL

**Wolfgang Erben** zum MEP (Instrument) Rating  
und zur PPL Flight Instructor Lizenz

**Uhland Burkart** und **Hans Kavasch**  
zum MEP Rating

**Ralf Hauswald** zur UL-Lizenz

... sowie:

**Tobias Hornung** zum bestandenen **Abitur!**

**Pilotenabend**

Ab August findet der Pilotenabend, erstmals am **05.08.2013 um 19.30 Uhr**, montags statt.

**Samstag, 03.08.13**

Fahrt mit Oldtimern des Motorclub Neuburg nach Eichstätt zu einem privaten Oldtimer-Museum

**Sonntag, 04.08.13**

Rundflüge mit unseren Motorclub-Freunden – möglichst auch mit Oldtimern

**Dienstag, 13.08.13**

Presse-Tests der neuen Land Rovers (eingeschränkter Flugbetrieb)

**Freitag nachmittag, 16.08.13** (ohne Publikum)

**Samstag, 17.08.13 bis Sonntag 18.08.13**  
HORIZON Hobby Airmeet (eingeschr. Flugbetrieb)

**Freitag, 30.08.13 bis Sonntag, 01.09.13**

Kunden-Tests der neuen Land Rovers (eingeschränkter Flugbetrieb)

**Samstag, 07.09.13**

Kinder-Sommerferienprogramm

**Samstag, 21.09.13**

Vorbereitung auf das Flugplatzfest

**Sonntag, 29.09.13**

Flugplatzfest

**Freitag, 11.10.13**

Drift-Training der Drift-Schule (eingeschränkter Flugbetrieb)

► Bitte macht euch auch Gedanken, in welcher Weise ihr bei den Veranstaltungen (insbesondere am Flugplatzfest) mitmachen wollt und könnt.

werben neue Lizenzen innerhalb des Vereins: von der Lizenz für Ultraleicht-Flugzeuge bis hin zu Instrumentenflug-Lizenzen (IFR) und Mehrmotoren-Lizenz (ME = „Multi-Engine“). Mit jährlichen Überprüfungen über den gesetzlich vorgeschriebenen 2-jährlichen „Übungsflug mit Lehrer“ hinaus stellen wir sicher, dass unsere Piloten die Vereinsmaschinen gut beherrschen.

Natürlich bestehen diese Ausbildungs- und Checkflüge zu einem großen Teil auch aus Start- und Landeübungen an unserem Flugplatz. Um die Belastungen für unsere Nachbarn möglichst gering zu halten, gehören die Flugzeuge unseres Vereins zu den leisesten auf dem Markt. Unsere Piloten wissen, dass sie unsere Platzrunden und die An- und Abflugzonen über wenig bewohntem Gebiet einhalten müssen, und

werden auch von unseren Fluglehrer bei den Checkflügen entsprechend überprüft. Unsere Flugleiter erinnern auch die auswärtigen Piloten daran und berechnen die Landegebühen entsprechend der Lärmkategorie der Flugzeuge. Trotz eindeutiger Informationen in allen relevanten Medien gibt es aber leider auch immer wieder Verstöße von ahnungs-, gedanken- oder gar rücksichtslosen (fast ausschließlich auswärtigen) Piloten. Diesen Verstößen gehen wir konsequent nach.

Die vielen Möglichkeiten mit unserem großen Flugzeugpark an unserem schönen Flugplatz und die exzellente Flugplatz-Pizzeria „Volare“ machen unseren Verein im weiten Umkreis unter Piloten und Pilotenanwärtern bekannt und attraktiv. So erfreuen wir uns eines steten Zustroms an neuen Mitgliedern, die sich für die Fliegerei begeistern. Unsere Vereinsmitglieder kommen teilweise von weit her: nicht nur aus dem Donau-Ries-Kreis, sondern auch aus den Regionen Augsburg, Mün-

chen, Ingolstadt, Landshut und Nürnberg. Drei von ihnen stellen sich in dieser Ausgabe vor. Aber auch ein Flugzeug, unser bisher neuestes und größtes Flugzeug, die Diamond DA42 D-GDON „Donauwörth“, ist neu und wird hier von Dr. Wolfgang Erben vorgestellt. Und unser Mitglied Thomas Seel nimmt Sie mit auf einem Flug nach Süditalien und Sizilien. Und sicher wird es auch weiterhin genug Stoff für eine interessante Flugplatz-Zeitung geben: So soll die GendAirKinger-News künftig alle 3 Monate erscheinen. Wir setzen darauf, dass von unseren rund 160 Mitgliedern viele interessante Beiträge kommen: Über aktuelle Aktivitäten rund um den Flugplatz Donauwörth-Genderkingen, über Flugreisen, interessante Themen aus Flugzeug-Technik und Luftverkehr, wichtige gesetzliche Neuerungen bis hin zur fast 50-jährigen Geschichte unseres Flugplatzes und unseres Vereins. Ich wünsche allen Lesern eine interessante Lektüre und freue mich auf Ihre Kommentare und Beiträge. Allen, die zum Gelingen dieser Zeitung beigetragen haben, auch den Firmen, die uns mit ihren Anzeigen unterstützen, danke ich sehr herzlich und wünsche viel Erfolg bei diesem neuen Projekt.

Herzliche Grüße  
und allzeit glückliche Landungen

*Ihr Matthias Obermayer*



▲ Die D-GDON „Donauwörth“, eine DA42

Foto: Diamond Aircraft

**Jetzt nahtlos umsteigen und komfortabel weiterreisen.**

**Ganz NEU: Buchen Sie unter 0906 / 9999 19 62 in der Pizzeria Volare und lassen Sie Ihr SIXT Fahrzeug direkt an den Flugplatz kommen**

Sommersonnenwende – der längste Tag im Jahr ist für VFR Flieger schon für sich genug Grund zum Feiern. Nachdem die Feuerlöschübung gemeinsam mit der Genderkinger Feuerwehr unter Leitung ihres neuen Kommandanten Manuel Schweier erfolgreich über die

# Erst Sommersonnwendfeier 2013 die Arbeit ... ... und dann jede Menge Vergnügen



Fotos: Matthias Obermayer/Georg Lehmacher

Bühne gebracht und anschließend die Einweisung neuer und alter Mitglieder in neue und alte Abläufe an der Tankstelle und im Tower erfolgt war – und am Ende sogar die Funktion des neuen Kartenlesegerätes auf dem Tower durchgespielt werden konnte – ging es zum gemütlichen Teil über. Da war viel Zeit, sich auf der Terasse des Volare über Fliegerisches und Privates auszutauschen, ein, zwei oder mehr Glas Wein bei Luigi im Restaurant Volare zum gewohnt guten Essen zu trinken, neue Mitglieder kennenzulernen und das ein oder andere für den Verein anzudenken und zu planen.

Wir hatten auch Glück, das Wetter spielte mit und als dann nach so viel Arbeit endlich auch das Vergnügen beginnen konnte, spielte aber vor allem die Band Rockin Blue mit und rockten, was das



Zeug hielt. Von Deep-Purle über Lieder von Uriah-Heep bis zu neueren Stücken war Musik zu hören, die einfach Laune machte – und angesichts professionell gut gerockter Musik erschien am Ende auch dieser längste Tag im Jahr noch als „zu kurz“.

*Georg Lehmacher*



# Italienische Traumreise 2012

Thomas Seel flog mit der 172er bis zum Fuß des italienischen Stiefels. In seinem Bericht teilt er seine Traumreise mit uns



Der Wunsch, nach Sizilien zu fliegen, existierte bei mir schon lange. Es gab immer wieder Gründe es nicht umzusetzen. Erst war es die fehlende Erfahrung, dann Angst im italienischen Funkverkehr nicht verstanden zu werden. Zudem hielt mich die horrenden Luxussteuer auf Flugzeuge ab. Mit den ersten Meldungen der Luftfahrtpresse im Frühjahr 2012, dass die Steuer für Kurzurlauber nicht umgesetzt wird, gab es keine Ausrede mehr mit den Planungen

des Sizilienfluges zu beginnen. Die Flugplanung war dank Jeppesen schnell erledigt. Wir wählten einige Flugplätze als Wegpunkte und optional Zwischenlandemöglichkeiten und dann spuckte mein Drucker gefühlte 1kg Anflugblätter aus. Die geplante Flugroute wurde in die VFR Karten gezeichnet und ein Flugplan zur ersten Destination im Tessin vorbereitet.

Als der Abflug näher rückte wurden die Wetterbeobachtungen

immer intensiver, denn es stand ja erst einmal eine Alpenüberquerung an. Da der Wetterbericht für den eigentlichen Abflugtag nicht optimal war, wurde der Abflug auf den Vorabend vorgezogen, was auf Grund eines netten Vereinskollegen, der seine Buchung etwas verkürzte auch möglich wurde. Vielen Dank dafür! Problem zwei war: Lugano meldete marginale VFR Bedingungen. Weiter östlich war der Wetterbericht deutlich besser. Na gut, dann wird die Italienrunde

eben anders herum geflogen. Statt zuerst Tessin, Elba und dann über Rom nach Sizilien zu fliegen, umrunden wir den italienischen Stiefel im Rechtskreis. Das hatte den Vorteil, dass meine Freundin die bessere Foto- und Aussichtsseite zum Festland hatte.

Der Überflug über die Alpen nach Portoroz in Slowenien war in der Abendstimmung traumhaft. Spätestens im Landeanflug kam sofort Urlaubsstimmung auf. Nach dem



Alle Fotos auf dieser Seite: Thomas Seel

### ▲ Capri im Meer vor Neapel

unser D-EELV mit günstigem Jet A1 betankt und auf der Flugplatzwiese befestigt war, fuhr uns das freundliche Flughafenpersonal in ein nettes Hotel mit Meerblick die Halbinsel von Piran.

Nach einem netten Abend und einem leckeren Frühstück wurde der Flugplan per Fax an die DFS vom Hotel aus gesendet. Somit mussten wir nur noch die Lande-

gebühr am Flugplatz bezahlen. Danach starteten wir Richtung Venedig und folgten der Küste nach Bari, wo wir nach 3 Stunden Flugzeit und vielen tollen Eindrücken landeten.

In Bari verbrachten wir nur eine Nacht. Es würde auch die Möglichkeit bestehen, mit dem Zug nach Alberobello zu fahren und die Häuser mit den bekannten Kegeldächern zu besichtigen. Uns trieb es aber weiter nach Catania auf Sizilien. So überflogen wir noch die GPS Koordinaten von Castel del Monte, dem beeindruckenden achteckigen Bau von Friedrich dem II. und schauten uns Alberobello „nur“ aus der Luft an.

Als wir die Meerenge von Messina in FL120 überquerten, hatten wir direkt auf Augenhöhe den schneebedeckten Gipfel des Etna und das seltene Glück, den Berg wolkenfrei zu sehen. Für die Umrundung gab es zwar einen kleinen Rüffler von der italienischen Flugsicherung „you are not cleared to circle around the etna“, aber da waren wir schon einmal rum und hatten längst unsere Fotos im Kasten :-).

Die Landung und das Handling in Catania, waren dann kompliziert und teuer. Ein Kontakt zum Aeroclub hätte uns ca.100 EUR gespart. Die Abstellgebühr ist mit 5 Euro absolut moderat und Abstellflächen gibt es jede Menge. Für den Südwesten von Sizilien hatten wir fünf Tage eingeplant. Ein Mietwagen war sofort organisiert. Das Frühlingsfest in Noto mit historischen Aufführungen, Siracusa mit antiker Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe), Catantias Fischmarkt und das Theater in Taormina mit



▲ Crewbild Stephy und Thomas

### ▼ Die geplante Flugroute ... – immer der Küste entlang



# Italienische Traumreise 2012



Blick auf den Etna waren Highlights unserer Besichtigungstour.

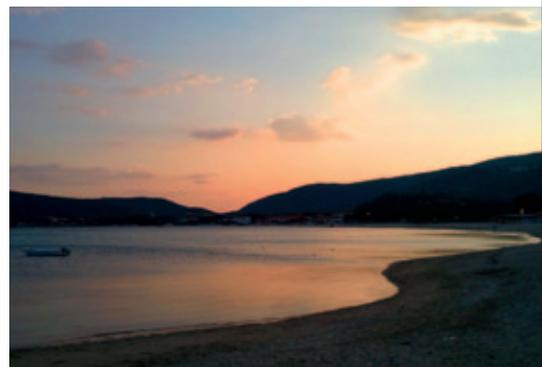
Nach fünf Tagen wollen wir nach Palermo weiterfliegen. Nachdem das Handling abgewickelt, die Cessna mit günstigen Jet A1 betankt und unser Flugplan, den wir zuvor über die Homepage der DFS aufgegeben hatten, endlich aktiv ist (eine PPR Nummer von Punta Raisi fehlte) fliegen wir über unendlich viele Gewächshäuser an der Südküste Siziliens nach Palermo. Leider war das Wetter für VFR an diesem Tag nicht optimal und 50 NM vor der Landung in Palermo war das Wetter nicht mehr fliegbar. Also Umkehrkurve und mit geballter Faust zurück nach Catania und nochmal 100 EUR Gebühr für das ganze Handlingprozedere abdrücken, echt Sch... Nach einer weiteren Nacht in Catania flogen wir an der Küste entlang direkt nach Elba. 5:20 Stunden war wohl eine der längsten geflogenen Zeiten unserer Cessna. Der

▲ *Bilderbuchblick auf die Lagunenstadt*

Flug verlief problemlos entlang der „shoreline“ vorbei an einer Menge Sehenswürdigkeiten, wie Capri, Vesuv, Castel Gandolfo und Rom, direkt auf die wunderschöne Isola de Elba. Der Flugplatz liegt in einer großen Bucht von Marina di Campo. Nach einem 30 minütigen Fußmarsch kann man die Füße am Sandstrand im glasklaren Meer kühlen. Unterkünfte jeder Couleur hat es hier in der Nebensaison zu moderaten Preisen.

Der Rückflug nach EDMQ ist von Elba problemlos in ca. 2,5 Stunden möglich. Als wir in Elba abheben, sind wir etwas wehmütig, da unser schöner Ausflug sich nun zu Ende neigt. Aber eines ist sicher, wir würden es wieder machen und Elba sieht uns als Kurztrip ganz bestimmt öfters.

*Thomas Seel*



▲ *Oben: Castell del Monte bei Bari*  
*Mitte oben: Der Ätna mit 3.300 m Höhe*  
*Mitte unten: Elba, Sandstrand von Marina di Campo*  
*Unten: Antikes Theater in Taormina*

Alle Fotos auf dieser Seite: Thomas Seel

# Neue Mitglieder Neue Mitflieger



Hallo Fliegerfreunde im MDG, mein Name ist **Harald Habiger**, ich wohne seit November 2012 mit meiner Lebensgefährtin in Rain am Lech. Am 01. Juli wurde ich 52 Jahre alt. Meine Flugstunden verdiene ich durch meine berufliche Tätigkeit bei der Firma Eurocopter, daher bin ich auch im Herbst 2012 aus München ins Donau-Ries gezogen. Ich bin im technischen Kundendienst mit meiner Abteilung für Service Bulletins und die Logistic Support Analyse für eine optimierte Wartungsplanung unserer Hubschrauber verantwortlich.

Meinen Wunsch zu fliegen hab ich mir 1991 mit meinem PPL bei der Motorflugschule des BWLV auf der Hahnweide erfüllt. Mit der nachfolgenden CFVR und Nachflugberechtigung war ich gut auf die Einführung der JAR-FCL Lizenz vorbereitet. Zwölf Jahre lang war die Piper Arrow des Aeroclub München mein Fluggerät, nun freue ich mich darauf, mal wieder Cessna zu fliegen und meinen fliegerischen Horizont um die anderen Flugzeuge in Genderkingen zu erweitern. Meinen Dank an Matthias Obermayer und Martin Schneider, die mich immer wieder mal auf den Verein in Genderkingen angesprochen haben und mein Dank auch an alle anderen bislang bekannten Mitglieder für den freundlichen Empfang.

Hallo liebe Vereinskameraden, mein Name ist **Tom Dallwitz**, ich bin am 04.05.1991 in Neubrandenburg geboren und seit 2013 Mitglied in Genderkingen. Als ich 2009 mein Abitur schrieb, stand schon lange fest: Ich will Pilot werden. Also habe ich mich bei Lufthansa beworben. Doch dann fiel das Schicksal sein Urteil: Fluguntauglich für Klasse 1 aufgrund einer angeborenen Rot-Grün-Schwäche. Daher habe ich mich entschlossen, den PPL zu machen, leider ohne Chance auf NVFR oder IFR, aber immerhin besser, als Fußgänger zu bleiben.



Beruflich hat es mich dann aus meiner Heimat in Mecklenburg-Vorpommern nach Bayern getrieben, wo ich nun seit 2010 bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH als Flugdatenbearbeiter arbeite.

Fliegerisch suche ich immer neue Herausforderungen. Seit PPL-Ausbildungsbeginn 2010 habe ich bisher knapp 160h im Flugbuch stehen, auf den verschiedensten Mustern. Angefangen von meinen Ausbildungsmaschinen OMF-Symphie, C150 und C172 bis hin zur DA20/DA40TDI und Robin 3000. – Man sieht sich am Platz bzw hört sich im Funk! Fliegergrüße, Tom.



Mein Name ist **Stephan Bosch**, ich bin am 24.05.1972 geboren, verheiratet und habe zwei Kinder – die Größere fliegt schon seit sie drei ist, gerne im Taurus mit. In Rain am Lech habe ich eine eigene Gärtnerei (direkt an der B 16), nebenzu betreibe ich noch die Vercharterung des Taurus.

Von meinem Nachbarn Gerhard Kalterherberg habe ich erfahren, dass es derzeit recht einfach ist, seine Lizenz umzugraben. Da war der Entschluss recht schnell gefasst, auf E-Klasse umzuschulen. Da ich berufsbedingt und durch meine sehr aktive Segelfliegerei mit ehrenamtlicher Funktion des Kassier am Stillberghof wenig Zeit habe, wollte ich die Ausbildung ursprünglich in einer Flugschule absolvieren. Nach einer Flugstunde merkte ich aber recht schnell, dass unsere Einstellungen zu sicherem Fliegen und solider Ausbildung nicht deckungsgleich sind. Also habe ich mit Matthias telefoniert um in Genderkingen Mitglied zu werden und dort die Umschulung zu vollenden. Ein Steckbrief von mir ist auch auf unserer Homepage unter [www.taurus-charter.de](http://www.taurus-charter.de) zu finden – unter UL-Rundflüge. Die Flugstundenzahlen stimmen allerdings schon lange nicht mehr – inzwischen dürften es so ca. 1200 h sein.

Freuen Sie sich jetzt schon auf die Vorstellung weiterer neuer Mitglieder in der nächsten Ausgabe; Grégoire Velut, Herbert Gerstacker sowie Renate und Georg Lehnmacher

Alle Fotos auf dieser Seite aus dem Privatbestand der Mitglieder

- Part 145 Zertifizierung
- Wartung - Instandhaltung von Motorflugzeugen
- Ultraleichtwartung und Nachprüfung
- Reparaturen
- Jahresnachprüfungen
- 50/100 Std. Kontrollen Rotax, Thielert, Lycoming, Continental Motorwartung und- tausch
- Avionik
- CAMO Überwachung



## Aero-Service Donauwörth

Inhaber: Wolfgang Mang - +49 906 5755  
kundenservice@aeroservice-donauwoerth.de

**DA 42**

**Was lange währt - Zwei Jahre Planungsarbeit, hunderte von Excel-Sheets, Meetings, Diskussionen, Verhandlungen für die eine richtige Entscheidung: Die DA42 hat ihren**

# Anker geworfen



Foto: Marc Ulm

Leinen los: Es ist Donnerstag, der 16. Mai, morgens 07:00 UTC. Projektleiter Hans Kavasch am Steuerhorn der Vereins-Cessna, Uhland Burkart und Wolfgang Erben machen sich auf den Weg nach Wiener Neustadt. Sie wollen das jüngste Familienmitglied nach Hause holen: D-GDON – spitze Nase, schlanke Taille, lange Beine, liebevoll Donnervogel genannt, obwohl superleise.

Die Sicht ist gut, Alpensüdseite angestaut, morgens alles ruhig. Für mittags sind 25kt bis 35kt<sup>1</sup> gusts cross aus Süden für Wien vorausgesagt. Ideale, gleichzeitig anspruchsvolle Testbedingungen

für den Übernahmecheck bei UrbeAero. Die Werft hat in dreimonatiger sorgfältiger Arbeit die erste 1.000h-Kontrolle und den Einbau von zwei neuen sparsamen 2.0l Thielert Diesel-Motoren vorgenommen. Der Vogel sollte also da stehen wie neu!

Wie aus dem Ei gepellt sieht der vormalig italienische Demonstrator dann auch aus, als Markus Hergeth, Chef der Werft, den zukunftsweisenden Neuzugang präsentiert. Ein wenig stolz, aber auch ehrfürchtig blicken die drei Donauwörther auf die 13,50m Spannweite mit den zwei Triebwerken.

## **Checkflug erfolgreich**

Dann geht alles schnell und professionell: Hans checkt die Papiere, während Uhland und Wolfgang mit Urbe-Testpilot Simon Kohlreider den Abnahmecheckflug machen. Simon kennt die Maschine von „klein auf“, er hat schon die Entwicklung dieses Flugzeugtyps bei Diamond begleitet. Nach präziser Flugvorbereitung und Festlegen des Testprogramms rollen sie zum Start. Und es läuft wie am Schnürchen, als alle Parameter (siehe Kasten) des mit TKS-Enteisungsanlage, Stormscope und Einziehfahrwerk ausgestatteten Vollkunststoffvogels erflogen wer-

den. Selbst mit einem Triebwerk (das abgeschaltete geht bereitwillig in Feather-Stellung<sup>2</sup>) lässt sich der Flieger gut steuern und behält seine fliegerische Gutmütigkeit, eine der vielen Voraussetzungen für den Vereinsbetrieb. Eine Liste dieser Voraussetzungen hatte eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Hans in fast zweijähriger Arbeit zusammengestellt, um das gemäß Vereinsbeschluss richtige Flugzeug für die Fortentwicklung des Fliegerclubs zu identifizieren.

### Überführung problemlos

Kaum auf Wiener Boden zurück, werden die letzten Formalien erledigt. Uhland bereitet seinen Flug mit der Cessna nach Hause vor (sie hat das gleiche Triebwerk wie die an der 2-Mot). Hans und Wolfgang tanken noch, checken Enteisungsanlage und Zusatztanks, die den Vogel über 1.000 NM weit bringen. – Und schon kurz darauf geht's auf die Piste 10<sup>3</sup>, Gase rein, Näschen

hoch und in den Wind gedreht, steigen auf FL80<sup>4</sup>, vorbei an einem traumhaften Alpenszenario, die Gipfel so klar wie mit Tusche gezeichnet, im Airliner-Feeling in die neue Heimat. Nach gut einer Stunde Flugzeit über dem Donauries angekommen, im Sinkflug 190kts am Stau, Fahrwerk raus – das ist wie Anker werfen – einreisen, auf der Landebahn 09<sup>3</sup> landen, alles wie geplant. Die Genderkinger Flieger begrüßen freudig ein neues Familienmitglied – die wohl erste DA42 im Vereinsbetrieb in Deutschland.

Der Anker ist geworfen oder the eagle has landed – doch bald schon wieder heißt es: Leinen los, auf zu fernen Welten! Lesen Sie hier demnächst, zu welchen Flughäfen dieser Welt das neue Flaggschiff seinen künftigen Taufnamen (29. September an Ihrem Flugplatz) „Donauwörth“ trägt.

Wolfgang Erben



Fotos: Marc Ulm (oben), Diamond Aircraft (mitte/unten)

▲ Professionelles Cockpit, gutmütiges Verhalten im Flug und Wetterunabhängigkeit bei Tag und Nacht erlauben den Genderkinger Fliegern ein deutlich erweitertes Einsatzprofil für längere Reisen und Geschäftsflüge.

Abmessungen/Gewichte		
Länge	8,56 m	28 ft 1 in
Höhe	2,49 m	8 ft 2 in
Spannweite	13,42 m	44 ft
Flügelfläche	16,29 m <sup>2</sup>	175,3 sq ft
Sitze	4	4
Leergewicht	1.260 kg	2.778 lb
Max. Abfluggewicht (MTOW)	1.785 kg	3.927 lb
Zuladung	525kg	1.149 lb
Treibstoffkapazität Standard/Long Range Tank	197 lt/301 lt	52 US gal/79 US gal
Treibstoff	Jet A1/Diesel	Jet A1/Diesel

Leistung/Verbrauch		
Steigrate auf Meeresniveau bei MTOW	5,3 m/s	1.052 fpm
Steigrate in 10.000 ft bei MTOW	4,4 m/s	840 fpm
Max. zugelassene Flughöhe	5.486 m	18.000 ft
Zulässige Höchstgeschwindigkeit	359 km/h IAS	194 kts IAS
Reisegeschwindigkeit @ 50% in 18.000 ft	250 km/h TAS	135 kts TAS
Treibstoffverbrauch	27,2 lt/h	7,2 US gal/hr
Reisegeschwindigkeit @ 90% in 10.000 ft	302 km/h TAS	163 kts TAS
Treibstoffverbrauch	54,5 lt/h	14,4 US gal/hr
Reisegeschwindigkeit @ 60% in 10.000 ft	256 km/h TAS	138 kts TAS
Treibstoffverbrauch	33,3 lt/h	8,8 US gal/hr
Reichweite @ 60% in 10.000 ft Standard/Long Range Tank	1.577 km/2.222 km	852 nm/1.200 nm

Triebwerk	
Motor	2x THIELERT Flugzeugdieselmotor TAE 125
Propeller	2x MT 3-Blatt hydraulischer Verstellpropeller

1 Die Flieger messen ihre Geschwindigkeit und den Wind in Knoten (kts); 1 kt = 1,852 km/h, gusts sind Windböen, und cross bedeutet senkrecht zur Flugrichtung. 2 Feathern heißt, dass die Propellerblätter bei stehendem (ausgefallenem) Triebwerk senkrecht zur Flugrichtung stehen, damit sie möglichst wenig Widerstand produzieren. 3 Die Lande- richtung wird in Grad angegeben (09 = 90°, also in Richtung Osten). 4 Die Höhe wird in Fuß oder FlightLevel (FL) über Meeresspiegel angegeben; z.B. entsprechen 10.000ft = FL100 = 3048m.

# „Unsere Twin Star.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.rvb-donauwoerth.de](http://www.rvb-donauwoerth.de)

Raiffeisen-Volksbank  
Donauwörth eG



# Segways zu mieten

Die neue Art der Fortbewegung!

**Stellen Sie fest,  
wie einfach  
Segway fahren ist,  
und wie viel Spaß  
es macht!**



Routenvorschlag: Vom Flugplatz ins Zentrum von Donauwörth

Durch die extreme  
Wendigkeit des Segways  
sind dem Einsatz keine  
Grenzen gesetzt.  
Fahren Sie nach Donau-  
wörth oder erkunden Sie  
die Umgebung!

#### Preise

Erste Stunde	18 €
Zweite Stunde	18 €
je weitere Stunde	5 €

Probier tarif: 20 Minuten	10 €
------------------------------	------

**Reservierung**  
und weitere Infos:  
[www.EDMO.de](http://www.EDMO.de) oder  
im Restaurant VOLARE



Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen e.V.

Voraussetzungen: Führerschein Klasse B · Führerschein ab 17 · Mofa-Prüfbescheinigung · Körpergewicht zwischen 45 kg und 117 kg